

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

249 (24.10.1901) Abendausgabe

Expedition: Hotel und Baumstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 4.10. ...

Eingeliefern: Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Zeilzeile 20 Pfg., die Kleinzeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseufte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Stationärsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15,000 Abonnenten.

Nr. 249.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Donnerstag den 24. Oktober 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Aus Baden.

Der Badisch-Unterländer Fischerei-Verein hat in seinem Arbeitsplane pro 1901 wiederum den Einfluß von Süßwasser des Fränkischen Spiegellarpfens in den Neckar und von Sommerlingen der Regenbogen- und der Bachforelle in den hierzu geeigneten Gewässern des Vereinsgebietes vorgezogen. Eine Umfrage bei den Mitgliedern der Fischereigenossenschaft ergab, daß die in den vorangegangenen Jahren durch den Verein mit Spiegellarpfen ausgeführten Einfänge in den Neckar günstige Erfolge bereits aufwiesen. Am 18. Oktober wurden nun unter Aufsicht von Vorstandsmitgliedern und dankenswerter, thätiger Beihilfe von Mitgliedern der Neckar-Fischereigenossenschaft, die von Braun in Rutenfels begabenen, sehr schönen Spiegellarpfen in den Neckar eingeführt und zwar je 8500 Stück in Neckarmühlbach und von Neckarsteinach bis Fiegelhausen. Ferner wurden in die Elsenz, den Schwarzbach und die Steinach 5400 Sommerlinge der Regenbogenforelle, der Bachforelle, des Amerikanischen Bachforellings eingeführt. Transport und Einfang geschah unter Aufsicht von Vereinsmitgliedern. Die kräftigen, gesunden Sommerlinge lieferte die sehr gut eingerichtete Fischzuchtanstalt Marienthal bei Dallau. ...

Stand der Saaten Mitte Oktober 1901.

Das Großh. Badische Statistische Landesamt gibt folgende Mitteilung heraus: Die Bestellung der Herbstsaaten ist in Folge der nassen und kühlen Witterung in dieser Berichtsperiode hinsichtlich des Roggens nur in etwa 2/3, das Spelzes in etwa 1/2, und hinsichtlich des Weizens in nicht ganz der Hälfte der Berichtsbezirke erfolgt. Von den Bezirken, in denen die Saaten bestellt worden sind, ist in nahezu der Hälfte der Roggen, in 1/2 der Spelz und in nicht ganz 1/2 der Weizen aufgelaufen. Der Stand des Roggens wird als ein guter, der von Weizen und Spelz als ein guter bis durchschnittlicher bezeichnet. Die Gemengsaaten Weizen und Roggen, sowie Spelz und Roggen sind bislang etwa in 1/2 der Berichtsbezirke aufgelaufen; ihr Stand wird ebenfalls als gut bezeichnet. Die Klee- und Luzernesaaten, welche allgemein durch die große Trockenheit im Frühjahr und Sommer theilweise nicht, zum Theil erst spät zur Entwidlung gelangten, stehen nahezu gut, vielfach jedoch auch infolge des Auftretens von Mäusen lückenhaft. Nach der Stufenfolge der Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte, berechnigt der Stand der Saaten Mitte Oktober bei Winterweizen zu 2,4 (dagegen Mitte Oktober 1900 2,1), Winterpelz 2,3 (2,0), Winterroggen 2,1 (1,9), Winterweizen und -Roggen im Gemenge 2,0 (1,9), Winterpelz und Roggen 2,0 (2,0), junger Klee 2,3 (2,1), junge Luzerne 2,2 (2,0).

Badische Chronik.

\* Müppurr, 23. Okt. Ohne Ursache ging auch die diesjährige Kirchweih nicht vorüber. Am Montag Abend kam es in einer Wirtshauskneipe zu einem Streit. Am Montag Abend kam es in einer Wirtshauskneipe zu einem Streit. Am Montag Abend kam es in einer Wirtshauskneipe zu einem Streit.

Zur Vorking-Jahrhundertfeier.

Berlin, 23. Okt. Zur Feier des 100. Geburtstages von Albert Vorking ist heute, Mittwoch, eine Gedenktafel an der Geburtsstätte des Tonbildhauers enthüllt worden. Vorking ist (wie schon heute Mittag erwähnt) D. N. zu Berlin in dem Hause Breite Straße 12 geboren. Das schmale, unscheinbare Haus mit vier Fenstern Front, in dem der Vater des Komponisten einen sehr bescheiden Lederhandel betrieb, ist freilich vor einigen Jahren dem Abbruch verfallen und über die Stätte hinweg reicht der Erweiterungsbau des Klub-Herzoglichen Kaufhauses. An dieser Risikofront also mußte die Gedenktafel an der passenden Stelle angeordnet werden. Die Firma Herzog hat die Kosten für die Herstellung und Anbringung der Tafel übernommen. Nach einem Entwurf von Künstlerhand ist die Bronzetafel von Gladenbeck hergestellt. Sie zeigt in einem Medaillon den Profilkopf des Tonbildhauers. Die Inschrift lautet: „Albert Vorking wurde hier am 28. Oktober 1801 geboren.“ Für die Enthüllung war folgendes Programm festgesetzt: Zuerst trug das Philharmonische Blas-Orchester unter Leitung des Herrn von Blon die Fest-Overtüre von Albert Vorking vor. Dann folgte die Festrede, die das Komitee-Mitglied, Herr Hoftheaterdirektor a. D. Karl Friedrich Wittmann übernommen hatte. Sobald die Hülle gefallen, wurde das Segel aus dem zweiten Aufzuge von „Jar und Zimmermann“: „Zum Wert, das wir begannen“ nach einem neu unterlegten Text vom königlichen Opernsänger gesungen, und den Schluß machte ein „Immortalien-Chor“ aus Vorkings Werken durch das Philharmonische Blas-Orchester.



Albert Vorking

schafft in Klein-Müppurr zu Thällichleiten, bei denen sich besonders einige Karlsruher Nobles hervorhoben. Am Dienstag Abend versuchten die Exzedenten ihre Treiben fortzusetzen und rotteten sich in der Dorfstraße in einer Weise zusammen, die keinen Zweifel über ihre Vorhaben aufkommen ließ. Man sah sich genötigt, die Hilfe der Gendarmrie zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Anspruch zu nehmen.

\* Pforzheim, 23. Okt. Ein freches Stücklein leistete sich der 21 Jahre alte Sattler Friedrich Groppe aus Gertingen. Derselbe meldete am Montag auf der Postkneipe hier, daß er in der vorausgegangenen Nacht auf dem Wege zwischen Weissenstein und Suchenfeld von einem etwa 30 Jahre alten Manne, den er sonst noch näher zu beschreiben wußte, angefallen, zu Boden geworfen und von ihm seines Geldbretels mit 25,60 Mk. beraubt worden sei! Die Gendarmrie wurde in Kenntniß gesetzt doch bald stellte sich heraus, daß diese Straßentrübschichte purer Schwindel war. Der Bube gab schließlich lt. „P. N.“ selbst zu, daß die Anzeige jeder Grundlage entbehre und daß er sie in dem Glauben erstattet habe, dadurch zu Geld kommen zu können. Die Sache wird dem Unterdol noch bitter aufstoßen.

\* Mannheim, 23. Okt. Die Leiche Dr. Labenburgers ist gestern Abend sechs Uhr von Riva über München nach hier abgegangen. Derselbe dürfte in kommender Nacht hier eintreffen. Die Beerdigung findet, den hiesigen Vätern zufolge, morgen Nachmittag drei Uhr auf dem israelitischen Friedhofe statt.

\* Mannheim, 23. Okt. Der Lokomotivführer Dionys Kaiser, wohnhaft hier, fiel am 17. ds. Mts. Abends 7 Uhr im hiesigen Rangirbahnhof so unglücklich von einer Lokomotive, daß er 4 Rippen brach und schwere innere Verletzungen erlitt, an deren Folgen er am 21. d. M. gestorben ist.

\* Wertheim, 22. Okt. Gestern Abend hantirten einige hiesige Lehrlinge mit kleinen Revolvern am Mainufer. Plötzlich brachte ein Schuß, und die Kugel traf den gerade in Begleitung eines Verwandten daherkommenden Handelsmann Werthold Bergmann in den Kopf. Der Verwundete wurde sofort nach Hause gebracht, und dem rasch herbeigeholten Arzte gelang es, die Kugel zu entfernen. Nach einer sehr gut verbrachten Nacht konnte Bergmann aufstehen und ist baldige Heilung sicher. Der Thäter, ein Schöfferlehrling, ist lt. „W. Z.“ verhaftet.

\* Hornberg (N. Trüberg), 23. Okt. Nicht nur die Jagden, auch die Fischweiser werden für manche Gemeinden zu einer guten Einnahmequelle. So wurden dieser Tage die Fischweiser der Gemeinde Hornberg, welche bisher 204 Mark jährlich abwarfen und an verschiedene hiesige Hotels verpachtet waren, zu 500 Mark jährliche Pacht auf 12 Jahre an Herrn Oberleutnant Olander verpachtet. Zwei kleine Bergschädelchen, der Frombach und Offenbach, für welche bisher zusammen 11 Mark Pacht gezahlt wurden, sind jetzt auf 105 Mark geteigert worden.

\* Donauwörth, 22. Okt. Kreishagelversicherung. Dieses Jahr betrug die Versicherungssumme von 76 Gemeindeversicherungen und 45 Einzelversicherungen von zusammen 2689 Versicherungen 2892216 Mk. gegen 2762636 Mk. Versicherungs-nahme im Vorjahre.

Aus den Nachbarländern.

\* Vadnang, 22. Okt. Heute früh spielte ein 7jähriges Kind des Gerbers Hornung mit Bohnen, wobei es eine in den Mund nahm und daran erstickte.

Es mag übrigens bei dieser Gelegenheit noch nachgetragen werden, wie es allgem. in der Einbildung war, den j. Jt. Vorkings Tod überall hervorzuheben. Ueber die musikalische Welt kam es wie ein Schreden, und alle wurden inne, daß sie sich einer schweren Nachlässigkeit fündig gegen einen großen Künstler schuldig gemacht hätten. Sein Leichenbegängniß fiel glänzend aus. „Der Sark war mit Blumen, einer großen Lorbeerkrone und reichem schwarzem Flor geschmückt. Den Leichenbegängen umgaben die Orchestermitglieder mit Marschallstäben, ihm folgte ein langer Zug, außer den Mitgliedern und dem Direktor, seinen Freunden und Verehrern fast alle Kunstnotabilitäten Berlins, darunter Meyerbeer, v. Küstner, Dorn, Taubert, sein ehemaliger Lehrer Rungenhagen, sämtlich zu Fuß. Dem Wagen voraus alle in Berlin befindlichen Kavallerie-Musikkörpers unter Wieprecht's Leitung, den Schluß machte eine nicht aufzählende Reize Wagen.“ (Stufe, S. 122.) So ehrte man den Tonkünstler, der, um seine quert noch in Leipzig zurückgebliebene Familie nicht verhungern zu lassen, den Morgenlaffe ohne Zucker und Butter zu sich nahm, und der in irgend einem Keller zu Mittag „etwas Warmes“ aß, der in einer letzten Umwandlung des Humors, seines ungerichtlichen Gefährten, der erit von ihm flüchtete, als die Lebens-folgen gar zu gewitterschmer auf den alternden und krankelnden Mann hereinbrannten, sich weiszumachen suchte, daß körperliche Entbehrungen den Geist stärkten! Jener Schreden, der die ganze musikalische Welt beim Tode eines ihrer Lieblinge ergriff, hatte wenigstens das Gute, daß die Theater zum Besten der Hinterbliebenen Vorkings Vorstellungen und Konzerte veranstalteten, die der Familie eine Jahresrente von 400 Thlr. ergaben.

So wurde das Schlimmste von der Familie abgewandt, aber sowohl bei dem Tode Vorkings, die ihren Gatten nur um wenige Jahre überlebte, als auch später waren und blieben die Verhältnisse der Hinterbliebenen recht dürftig. Noch heute betrachten es daher die größeren Theater als eine Ehrenpflicht, ein Prozent der Einnahmen aus den Vorstellungen seiner Werke den noch lebenden Kindern Vorkings zuzuführen.

Hätte das Schicksal Vorking nicht noch ein Jahrzehnt bewilligen können, bis die Einführung der Tantieme für Bühnenverlei ihn zum wohlhabenden Manne gemacht und ihm ermöglicht hätte, sich allein von den Erträgen des „Baren“ ein behagliches Heim zu schaffen, sich von der Schaubühne, auf der er nur etwas galt, wenn er „Baren schneidete“ zurückzuziehen und im Schoß seiner Familie, welche die schicksalliche Wregerin seiner reichen Muse war, Wert auf Wert zu verdienen! So aber war Vorking auch hierin ein Stiefkind des Glücks.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Oktober.

— Kunstnotiz. Unsere Konzertsängerin Frau Maria Schott-Mohr wurde als Lehrerin für Solofang bei der Hochschule für Musik in Mannheim verpflichtet. Diefelbe wird aber ihren Wohnsitz in Karlsruhe beibehalten und vorerst wöchentlich nur zwei Tage in Mannheim zubringen.

Im Kunstverein ist u. a. Kunstinventar a. St. ein Delgemälde ausgestellt, das besondere Beachtung verdient; es ist das Portrait eines älteren Herrn, das bis ins kleinste Detail fein ausgeführt, seinem Schöpfer, Ant. Kieffing, alle Ehre macht. Das Werk zeugt von gegebenem Können und läßt uns gerne die schnellfertige Art vermessen, die gegenwärtig oftmals im Porträt bemerkbar ist und die z. B. auf jeden Laien eher abstoßend als anziehend wirkt. Vielleicht gibt uns der Künstler Gelegenheit, sein Talent auch auf einem anderen Gebiete der Malerei kennen zu lernen.

Naturwissenschaftlicher Verein. Am Freitag den 25. Oktober Abends halb 9 Uhr wird Herr Geh. Rath Dr. Engler im kleinen Saale des Museums über „Autogenation und Selbstentzündung“ sprechen.

Militärbristauenwesen. Die Reisvereinigung badischer Bristaubenzuchtvereine „Badenia“, bestehend aus den Vereinen „Pfeil“, „Phönix“ und „Columbia“ zu Mannheim, dem Bruchsaler Bristaubenzuchtverein, dem Bristauben- und Kanarienverein sowie dem Verein „Luftpost“ zu Pforzheim, „Wiß“ und „Columbia“ zu Karlsruhe und dem Bristauben-Klub Rastatt, veranstaltet am 7., 8. und 9. D e z e m b e r ds. J s. unter Leitung des Bristaubenzuchtvereins „Columbia“ zu Karlsruhe eine Militärbristauen-Ausstellung im Saale des Apollotheaters hierorts, die erste Ausstellung dieser Art in Baden, wenn von den kleinen Ausstellungen einzelner Vereine abgesehen wird. Die Ausstellungsgegenstände werden je nach ihrer diesjährigen Flugleistung in fünf Klassen eingeteilt; die Mindestleistung für die einzelnen Klassen muß 500 bezw. 400, 300, 200 und 100 Kilometer betragen, wobei indessen zur letzten Klasse nur in diesem Jahr geborene Tauben zugelassen werden. Jede Klasse wird für sich prämiirt. Alle Tauben müssen geschlossene Fußringe mit den vom Verband deutscher Bristaubenzuchtvereine vorgeschriebenen Nummern und Zeichen tragen. Die Vertheilung Seitens der Vereine wird voraussichtlich sehr lebhaft. Das Nähere über die Ausstellung wird noch im Informatenhefte bekannt gemacht werden.

Zu den Manfardeneindrüben in der Gehelstraße wird im Folgeberricht mitgeteilt, daß am Montag Mittag gegen 1 Uhr eine Frau in dem betreffenden Hause einen Fremden in den Dachstuhl gehen sah und sich dabei wunderte, was der Mann wohl da zu thun habe, aber nicht dachte, daß sie den Manfardeneindieb vor sich haben könnte. Als etwa 3/4 Stunden später ein Dienstmädchen nach den Manfarden ging, habe die Frau den betr. Mann im Abort stehen gesehen und erst, nachdem sie entdeckt hatte, daß die Manfarden aufgebroschen waren, Alarm gemacht, worauf der Dieb natürlich durchbrannte. Hätte man in unauffälliger Weise die in der Nähe befindliche Polizei oder einen handfesten Mann requirirt, dann wäre es sicher gelungen, den gefährlichen Eindbrecher für die Folge unschädlich zu machen.

Ein gestohlenes Fahrrad konnte dem Eigentümer wieder ausgehändigt werden. Dasselbe wurde aus einem Hausgange in der Karlsruher Friedrichstraße entwendet. Am andern Tage ist es von einem Polizeischüler in einem Gehüß im Durlacher Walde gefunden und bei der Polizei abgeliefert worden.

Verhaftet wurden ein angeblicher Ingenieur aus Ribland, der von verschiedenen Behörden wegen größerer Betrügereien hiebsrechtlich verfolgt wird und ein in der Weistadt beschäftigter Arbeiter, weil er dringend verdächtig ist, einem Nebearbeiter 15 Mark gestohlen zu haben.

(Telegramm.)

Berlin, 23. Okt. Der feierlichen Enthüllung der Gedenktafel für Vorking wohnte der einzige noch lebende Sohn Vorkings bei. Im Namen des Kaisers überbrachte Generalintendant Graf Hordberg einen Lorbeerkranz, auf dessen Schleife der kaiserliche Namenszug sich befand. Für die Generalintendant der königlichen Schauspiele legte Geheimrath Pierson einen Lorbeerkranz nieder.

Bermischtes.

Berlin, 22. Okt. (Nachmittags-Ziehung der Preussischen Klassen-Lotterie.) Bei der am 21. Oktober 1901 fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse fielen 2 Gewinne von 15,000 Mk. auf Nr. 65634 136305. — 3 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 14296 38452 161627. — Bei der am 22. Oktober 1901 fortgesetzten Ziehung fielen 1 Gewinn von 50,000 Mk. auf Nr. 181484. 2 Gewinne von 10,000 Mk. auf Nr. 193729 208488. — 2 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 84115 220475 und in der Nachmittagsziehung fiel 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf Nr. 35007, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf Nr. 28007, 1 Gewinn von 10,000 Mk. auf Nr. 69035, 2 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 45346 80080. (F. 3.)

hd Berlin, 23. Okt. (Tel.) Als Gegenkandidat gegen den von einer hiesigen Zeitung unlauterer Machenschaften beschuldigten Stadtverordneten Jacobi wurde in einer gestern Abend stattgehabten Wähler-Versammlung der Rechtsanwalt Dr. Wieber aufgestellt.

hd Berlin, 23. Okt. (Tel.) In den letzten acht Tagen sind dem N. Journ. zufolge 9 Konkurrente der großen Berliner Straßenbahn des Betrages und der Unterirdischen überführt und zur Verantwortung gezogen worden. Die Leute haben die Straftaten dadurch begangen, daß sie bereits verkaufte Fahrscheine, die von Fahrgästen im Wagen weggeworfen wurden, zum zweiten Male verkanften.

Kassel, 23. Okt. (Tel.) Im heutigen Prüfungstermin für die Forderungen an die Konkursmasse der Trebertrodungs-gesellschaft erstattete der Konkursverwalter Bericht, wonach nach Bezahlung von 728 000 Mk. bevorrechtigter Forderungen auf die

Telegramme der „Bad. Presse“.

Baden-Baden, 23. Okt. Das Kronprinzenpaar von Schweden und Norwegen ist heute Nachmittag hier eingetroffen und vom Großherzogspaar am Bahnhof empfangen worden.

Berlin, 23. Okt. Die Kaiserin empfing gestern Nachmittag die Hofstaat und Herren des Hauptquartiers zur Gratulation.

Berlin, 23. Okt. Der neue Bischof von Metz, Abt Benzler von Maria-Laach, wurde nach Potsdam berufen zur Ablegung des Huldigungsseides in die Hände des Kaisers.

Berlin, 23. Okt. Im Befinden des erkrankten Abgeordneten v. Siemens ist der „Nat.-Ztg.“ zufolge eine leichte Besserung eingetreten.

Berlin, 23. Okt. Der Privatdozent der Staatswissenschaften an hiesiger Universität Dr. Helfferich ist, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, als Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten in die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes berufen worden.

Potsdam, 23. Okt. Prinz Eitel Friedrich, der zweite Sohn des Kaiserpaars, wurde heute Vormittag bei der Leibkompanie des 1. Garde-Regiments z. F. in den aktiven Dienst eingestellt. Gestern Abend bezog er das Kadettenhaus, wo er ständig Wohnung nehmen wird.

Frankfurt, 23. Okt. Konfistorialrath Dr. Philipp Jung ist heute Früh infolge Herzschlages gestorben.

Wien, 23. Okt. In der gestrigen Sitzung der evangelischen General-Synode wurde beschlossen, den auf den 31. Oktober fallenden Reformationstag zum Festtage der evangelischen Schule zu erheben.

Rom, 23. Okt. Nach weiter hier vorliegenden Berichten hat der königliche Kommissar Sardo die Stadtverwaltung von Neapel in geradezu ungläublicher Verfassung vorgefunden. Der frühere Bürgermeister Fürst Summonte bildete mit zwei Camorra-Führern eine Liga der Corruption. Die Beamten jeden Grades wurden nicht nach Befähigung angestellt, sondern immer den Nachhabern seine Stimme ließ, erhielt Nemter. Von 133 städtischen Beamten waren nur 28 nicht mit Gefängnis bestraft. Die Wahl-Corruption wurde in umfassendster Weise betrieben. Bei Vergabung der öffentlichen Arbeiten gaben die Bestechungsgelder der Verfehlten den Ausschlag. Zwei neapolitanische Zeitungen erhielten Hunderttausende von Lire.

Paris, 23. Okt. Die hiesigen Blätter melden, der gesetzgebende Körper auf der englischen Normandie-Insel Jersey habe einstimmig ein Gesetz beschlossen, wonach den französischen Kongregationen jede Niederlassung auf der Insel verboten sei und welches zugleich rückwirkende Kraft bis zum 3. Oktober hat.

Madrid, 23. Okt. In der Kammer bekämpfte Villaverde das Dekret, wonach eine Steuer auf den Gewinn auswärtiger Gesellschaften, welche in Gold gezahlt werden soll, eingeführt wird. Nebenher führt aus, die Regierung sei nicht berechtigt, eine Steuer in Münze einzuführen, die in Spanien nicht existiert. Der Finanzminister erwidert, das Dekret sei gerecht und gesetzmäßig. Die Verwaltung sei berechtigt, Steuern auf den wirklichen Gewinn der Gesellschaften zu erheben.

New-York, 23. Okt. Dem „Standard“ wird gemeldet: Präsident Roosevelt ernannte einen Golddemokraten zum Gewinner der Inlandssteuern in Südkarolina an Stelle des nominierten republikanischen Kandidaten. Roosevelt beabsichtigt auch in anderen Staaten eine ähnliche unabhängige Haltung zu beobachten.

Mexico, 23. Okt. Der Panamerikanische Kongress ist heute Nachmittag eröffnet worden. Die Eröffnung wurde durch verschiedene Festlichkeiten und durch eine prächtige Illumination der Stadt gefeiert.

Der Bergarbeiterausstand in Frankreich.

St. Etienne, 23. Okt. Das Bergarbeiter-Komitee beschloß gestern mit 4 gegen 2 Stimmen bei einer Stimmenthaltung, den Ausstand zu vertagen.

St. Etienne, 23. Okt. Wie gemeldet wird, haben die Delegirten der Bergarbeiter beschlossen, an den Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau ein Schreiben über die Forderungen der Bergarbeiter zu richten und falls die Antwort Waldeck-Rousseaus nicht befriedigend lauten sollte, mittels einer geheimen Parole den Gesamtausstand zu beschließen.

Einer der Delegirten erklärte einem Interview, daß der Gesamtausstand in dem ihnen geeigneten Augenblicke angeordnet würde. Der Beschluß solle ein Damoclesschwert für die Kapitalisten bilden. Ferner beschloßen die Delegirten an die Mitglieder sämtlicher Bergarbeitervereine ein besonderes Abzeichen zu versenden.

nicht bevorrechtigten Forderungen in Höhe von 177 Millionen 1% vertheilt werden.

Frankfurt, a. M., 23. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sandten dem ersten Vortrager des hiesigen Hauptpersonen-Bahnhofts, Krüger, ihre Photographie in sehr elegantem Rahmen mit einem Begleitschreiben des Hofmarschalles, worin derselbe bemerkt, daß diese Bilder ein Zeichen der dankbaren Anerkennung für die bei den Reisen der hohen Herrschaften geleisteten Dienste sein sollen.

Lemberg, 23. Okt. (Tel.) Die Stadt Zeworow steht in Flammen. Es sind schon vierzig Wohnhäuser niedergebrannt.

Lemberg, 23. Okt. Der Gutsbesitzer John Sibud wurde zu einem Monat schweren Kerker verurtheilt, verschärft durch Fasten, weil er ein 17jähriges jüdisches Mädchen in ein Kloster gebracht, wo sie sich zur Vorbereitung ihrer Taufe befindet.

Rom, 23. Okt. (Tel.) Bei Sessart wurde der Postwagen von 7 maskirten Banditen überfallen. Die das Gefährt begleitenden zwei Carabinieri wurden verwundet, eine im Wagen befindliche Frau getödtet. Es gelang dem Postillon aber, die auf 10 000 Lire bewertheten Postfächer in Sicherheit zu bringen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 23. Okt. Tagesordnung der Strafkammer I. Donnerstag den 24. Oktober, Vormittags 9 Uhr: Emil Schneider aus Sellon wegen Diebstahls. Friedrich Hoffmann aus Karlsruhe wegen Nötigungsversuchs und Widerstands. Heinrich Gustav Kraus aus Karlsruhe wegen Betrugs. Friedrich Dann aus Ittersbach wegen Diebstahls. Johann Hummel aus Sindelfingen wegen Körperverletzung und Bedrohung. Heinrich Johann Stoll aus Karlsruhe wegen Diebstahls. Johann Jakob Huber und Wilhelm Frey aus Kniekingen wegen Betrugs und Kartierei. Stefan Eggert aus Neilsingen wegen Uebertretung des Par. 134a St.-G.-B. — Freitag den 25. Oktober, Vormittags 9 Uhr: Leo Braspiess aus Poltina, Friedrich Schmitt, Karl Kraft und Ernst Kemmler aus Karlsruhe wegen Urkundenfälschung und Betrugs. Adam Bayer aus Freinsheim wegen Diebstahls.

St. Etienne, 23. Okt. Die hiesige Gruben-Direktion hat beschlossen, die Arbeiten in ihren Gruben vom 31. Oktober ab einzustellen und sie erst nach Ablauf der jetzigen unruhigen Periode wieder aufzunehmen. Der Eingang zur Grubenstadt wird den ausländischen Arbeitern während des Streiks nicht erlaubt werden. Den in der Stadt anwesenden Arbeitern werden Pässe ausgehändigt. Der Ausstand wird auch die hiesigen Waffenfabriken in Mitleidenschaft ziehen.

Paris, 23. Okt. In hiesigen politischen Kreisen wird die Lage trotz der Vertagung des Bergarbeiterausstandes als sehr ernst betrachtet. Man befürchtet den Ausbruch einer revolutionären Bewegung in Monceau-les-Mines, den ein Kabinetwechsel begleiten dürfte. Jedenfalls würde der sozialistische Handelsminister Millerand, sobald ein militärisches Einschreiten nöthig sein würde, nicht mehr im Kabinet verbleiben können.

Paris, 23. Okt. Die gestrige Abstimmung der Kammer über den Antrag Vasly betreffs den Achtstundentag und den Minimallohn trug einen bemerkenswerthen politischen Charakter. Nach einer von heute im Amtsblatt erschienenen Berichterstattung stimmten 290 gegen und 240 für sofortige Erörterung des Antrages. Die Majorität umfaßt sehr viele gemäßigte Republikaner, die sonst gegen das Kabinet Waldeck-Rousseau, die Minorität sämtliche Sozialisten und einen großen Theil der Radikalen, die sonst immer für das Kabinet stimmten.

Die nationalistischen Blätter kritisieren das Bohm der Anhänger Melines, welche eine überaus günstige Gelegenheit veräußert hätten, um das Ministerium zu stürzen. Ein gemäßigter Republikaner erklärte einem Berichterstatter, daß es seiner Partei vor allem darauf ankomme, in dieser Frage den Sozialisten nicht das Spiel zu erleichtern.

England und Transvaal.

London, 22. Okt. Wie „Daily Express“ erfährt, kehrt Lord Salisbury vom Festland auf ausdrücklichen Wunsch des Königs zurück, der mit ihm über die Ergründung wirksamer Maßregeln in Südafrika zu berathschlagen beabsichtigt, um das Ende des Krieges vor der Krönung herbeizuführen. B. 3.

Brüssel, 23. Okt. „Petit Bleu“ veröffentlicht einen Brief aus Kapstadt, worin es heißt, der Aufstand der Holländer in der Kapkolonie beschränke sich nur langsam, weil die Buren kaum den schutten Ziel der Rebellen ausrichten können. Nunmehr sollen vielfach auch die Engländer der Kapkolonie mit den Buren sympathisiren, da sie durch die despotische Militärverwaltung gereizt und von der Ohnmacht des Mutterlandes überzeuge seien. Buren, Afrikaner und Kap-Engländer seien beizutreiben, das englische Joch abzuschütteln und unabhängige südafrikanische Staaten zu gründen.

Brüssel, 23. Okt. Die Amsterdamer Vertreter der Dockarbeiter sind hier eingetroffen, um mit den belgischen Dockarbeitern bezüglich der Boykottirung der englischen Baarenausfuhrung zu verhandeln. Sie wurden gestern im Volkshause empfangen und erhielten dort die schriftliche Zusage, daß heute noch eine Sympathieadresse in diesem Sinne von den Brüsseler Arbeitern angenommen wurde. Die Delegirten reisten alsdann noch spät Abends nach Gent, wo sie die gleiche Zusage erhielten. Andere Vertreter der Amsterdamer Dockarbeiter sind gestern nach Bremen, Hamburg, Marseille, Havre, Genua und New-York abgereist, um auch dort die Zusage bezüglich des Boykotts englischer Schiffe einzuholen. Sobald diese Zusagen im Prinzip ertheilt sind, wird das Komitee der Amsterdamer Dockarbeiter der englischen Regierung hiervon Mittheilung machen, mit dem Bemerkten, daß der Boykott der englischen Schiffe am 1. Januar 1902 in Kraft treten wird, falls bis dahin der südafrikanische Krieg nicht beendet sein wird.

Es ist vorläufig nicht als Gewißheit zu betrachten, daß den Dockarbeitern ihr Plan gelingt, dessen Folgen von so ausgebreiteter Tragweite sein könnten, daß seine Verwirklichung der Gelassenheit der Regierung, die bisher Englands aller Civilisation hochsprüchenden Vorgehen in Südafrika unanständig zusehen, als ein erster Präzedenzfall ein deutsches Memorané zurückzuführen könnte. D. H.)

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geburten: 19. Okt. Emil August, S. Karl Krause, Sattler. 19. „ Gertrud Elisabeth Karoline, S. August Carl, stapmann. 20. „ Maria Rosa Bertha, S. Franz Ador Neumaier, Bäckermeister. 20. „ Josef, S. Paul Ernst August Michael, Militär-Intendantur-Vorsteher. 21. „ Friedrich Ernst Ludwig, S. Friedrich Göb, Schreiner. 21. „ Luise Rosa, S. Wilhelm Graf, Tagelöhner.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 23. Okt. Morgens 6 Uhr 4.12 m, gef. 0.09 m. Hehl, 23. Okt. Morgens 6 Uhr 2.63 m, Beharrungszust. Waldshut, 22. Okt. Morgens 8 Uhr 2.53 m, fällt.

DIE KLUGE HAUSFRAU

kauft „Quäker Oats“ nur in Packeten mit dem geschützten Namen „Quäker Oats“ und der Quäker-Figur. Sie achtet darauf, dass ihr nicht eine schlechte, ausgewogene Waare oder eine billige Nachahmung des Packetes in die Hand geschoben wird.

Quäker Oats

nur echt in geschlossenen Packeten.



Nach erfolgtem Neubau der Geschäftsräume des Seidenhauses Hirt & Sock Nachf. ist eine bedeutende Erweiterung in der Abtheilung für fertige Seiden- und Sammt-Blousen sowie Seiden-Röcke vorgenommen. Dieselben sind in den eine Treppe hoch befindlichen, eleganten und hellen Räumen in übersichtlicher Weise zur freien Besichtigung ohne Kaufzwang ausgestellt und bieten in allen Grössen, Façons und Preislagen zweifellos die grösste Auswahl am Platze bei bekannt mässigen Preisen. Abänderungen werden im eigenen Atelier vorgenommen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. Fläche Depressionen, welche über der Nordsee und über Deutschland liegen, verursachen in weitem Umkreis trübes und regnerisches Wetter. Barometrische Maxima lagern über dem Innern Rußlands und westlich von Island. Da das Ortsbarometer rasch steigt, so scheinen die Depressionen abzuziehen; es ist deshalb Abnahme von Bewölkung und Niederschlag zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom. mm, Temp. in C, Wind, Humidity, etc. Rows for October 22, 23, and 23rd at 11 AM and 2 PM.

Höchste Temperatur am 22. Okt. 11.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.5. Niederschlagsmenge am 22. Okt. 30.1 mm.

Advertisement for Spiegel & Wels, featuring a woman in a dress and text: 'Joppen in nicht Cyproser, Stepper und Angeriffenem wasserdichten Loden... Spiegel & Wels, Karlsruher Platz 76, Telefon 1207.'

Advertisement for Puppen-Spezialgeschäft, featuring a doll and text: 'Größtes Puppen-Spezialgeschäft... keine anderen Spielwaaren, nur Puppen... Hermann Bieler, 227 Kaiserstraße 227.'

Advertisement for A. Menke, Karlsruhe, featuring a woman in a dress and text: 'A. Menke, Karlsruhe, Herrenstrasse 37. Tapezierer und Dekorateur... Lieferung kompletter Wohnungs-Einrichtungen.'

Advertisement for Ratenhändler, featuring a woman in a dress and text: 'Ratenhändler, Damen finden fremdl. d. h. Aufnahme... Erbringstraße 21, 2. Stod.'

Außergewöhnlicher Gelegenheitskauf!

Eine grosse Parthie zurückgesetzte Kleiderstoffe

in Halbwole, Reinwole und Halbseide, teilweise von voriger Saison

das Meter 65 Pf., 85 Pf., M. 1.—, M. 1.50, M. 2.—, M. 2.50 (seitigerer Preis M. 1.20 bis M. 5.—).

S. Model.

Submission auf Eichenstammholz.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen sollen etwa 35 Eichenstämme 1. Klasse, 60 cm Durchmesser und mehr, etwa 80 Eichenstämme 2. Klasse, 50 bis 59 cm Durchmesser, etwa 169 Eichenstämme 3. Klasse, 40 bis 49 cm Durchmesser und etwa 64 Eichenstämme 4. Klasse, 25 bis 39 cm Durchmesser submissivweise zu Eigentum abgegeben werden.

Tücht. Kleidermacherin empfiehlt

sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Kaiserstr. 41, Vorderhaus, 1. Stod. 10448.10.9

Commis

mit schöner, flotter Schrift, in Correspondenz und Buchführung bewandert, findet dauernde Stelle.

Eine tücht. Verkäuferin

als Leiterin der Filiale eines Manufakturwaarengeschäfts wird per 1. Januar gesucht.

Fremdsprache 2-Zimmer-Wohnung

auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Kapellenstraße 56, 3. Stod, links. 11954.5.5

Heirath

5-600 Damen u. gr. Vermögen wünschen Heirath. Prop. umf. Journal Charlottenburg 2

Maschinist und Seizer

für jogleich gesucht. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche nicht allein Dampfmaschinen, sondern auch Gasmotoren (Syst. Linde) bedient haben.

Kellnerlehrling

wird zum bald. Eintritt gesucht. B7727 Garthaus zum gold. Narpen.

Lehrmädchen

welches das Kleidermachen gründlich erlernen will. B7720.3.3

Alter, antiker Schrank

ist billig zu verkaufen. B17921.6.1

Tuchschuhmacher

finden Arbeit. 12108.2.2

Wer Stellung

finden will, verlange Br. Postkarte die Deutsche Vakanzen-Post in Göttingen.

Rudolfstr. 28

find im 1. Stod zwei geräumige Zimmer zum Ausbahren von Möbeln zu ver sofort billig zu vermieten.

Kassengehilfe gesucht! Für die hiesige Stadtverrechnung soll ein Kassengehilfe, der im südlichen od. Staatsrechnungswesen bewandert und zuverlässig ist, baldigst angestellt werden.

Lodenjoppe Herkules à 10 Mk. ist unübertrefflich. Nur zu haben bei 12041.2 J. Schneyer, Ecke Marien- und Werderstraße.

Max Homburger 30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124a (feinstes Special-Geschäft für Flaschenverkauf) empfiehlt weisse und rothe Tafelweine, Badische, Rhein-, Pfälz. u. Moselweine, Zeller, Affenthaler, Bordeaux- und Burgunder Weine, Italiener, Spanische, Griechische und Portugiesische Weine, Schaumweine und Champagner, etc.

Ein Bauführer für Hochbau, in ungeüblicher Stellung, gefest. Alters, verch. sucht, geflügt auf langjähr. prakt. Erfahrung bei Ausführung von größeren Bauten, Stellung auf Bauplatz u. Abrechnungen.

Ein Fräulein, welches das Weib, Gold- und Buchbinden gründlich erlernen will, wünscht bei einer Dame in die Lehre zu treten.

Edel-Tannen-Honig. Postf. 10 Pf. franco 8.50 Mk., 5 Pf. franco 5 Mk. incl. Bische. Blütenhonig 9 Mk. resp. 5.50 Mk. O. Martinsen, Imkerer, Gerndbad.

Wer gute Vertretungen lohnenden Reiseposten sucht, schreibe an H. Bittner & Co., 5475a Hannover, Heiligensstr. 45.

Tüchtiger Damenschneider in oder außer dem Hause, sowie ein ordentlicher Junge, der die Damenschneiderei erlernen will, zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht.

Suche für jungen, tüchtigen Schriftsetzer Stellung. Gest. Offert. u. Nr. B17341 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Verkäuferin sucht per 1. November gute Stellung. Offerten unter Nr. B17192 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Bauplatz von ca. 400 qm wird in Ettlingen, in der Nähe eines Haltepunktes der Albtalbahn, zu kaufen gesucht.

Zimmernädchen, das gut nähen kann, gesucht. Frau Müller-Hasselbach, Hornberg. 5836a.2.2

Ein Fräulein, welches das Weib, Gold- und Buchbinden gründlich erlernen will, wünscht bei einer Dame in die Lehre zu treten.

Mädchen wird Stelle in solidem, feinem Hause als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern gesucht.

Ein kleiner Hund von schwarz-weißer Farbe ist seit acht Tagen zugekauft. Marke der Stadt Karlsruhe. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. Muggensturm, Bahnhofsstraße Nr. 157. B17344

Ein großes Orchestrion (beinahe noch neu) mit 12 Balzen, 36 Stücke spielend, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. 5860a.3.1

Büffeldamen!

zum baldigen Eintritt gute Stellen durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstr. 17. 12010.3.2

Junges Fräulein

fam unentgeltlich das Maschinenschreiben erlernen. Nach 6 Wochen entsprechende Bezahlung. Gest. Offerten unter Nr. 12172 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellung erhalten jg. Leute nach 2monat. gründl. Ausbildung in meinem Bureau, als Landw. Buchhalter, Amtsekretär, Verwaltung. Honorar mäßig. Bisher 485 Beauftragte. 5619a.3.3

Wer Stelle sucht, verlange die Allg. Vakanzen-Liste, Mannheim. 12258

Eine Fortierier-Büchlein entlaufen. Gegen Belohnung abgegeben Hiltzheimerstr. 12. B17320

A. Dyhlin, Restauration, Kapit (Baden). Zu verkaufen ein Winterkleid mit Jacket, bereits noch neu, für mittlere Figur passend u. ein Firmaschild. Näb. Zirkel 30, 3. Stod, Hinterhaus. B17351.2.1

Lehrmädchen-Besuch

Für ein anständiges Mädchen ist in meinem Geschäft gegen sofortige Vergütung eine Lehrstelle frei. Paul Roder, Wäsche-Aussteuer-Geschäft, Kaiserstraße 136. 12157

Werkstatträume

im Hause Adlerstraße Nr. 9, im Ganzen oder getheilt per 1. November zu vermieten. Näb. daselbst im 2. Stod, Vorderhaus. 9064\*

Wer Stelle sucht, verlange die Allg. Vakanzen-Liste, Mannheim. 12258

Zimmer (gutes Bett), womöglich parterre. Preis bis 15 Mk. Offerte A. 2.100 hauptpostlagernd.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Inhalt in der Kaiserallee, Schiller- od. Grenzstraße. Abzugeben gegen Belohnung Karl-Wilhelmstr. 30, 2. St. B17360

Verloren wurde eine Korallenkette durch Kaiserstraße-Durlacher-Allee. Abzugeben gegen Belohnung Karl-Wilhelmstr. 30, 4. Stod. B17359

Koch-Lehrmädchen!

finden in guten Hotels Aufnahme durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstr. 17. 12009.3.2

Strickerin

für neue Corden, Fersen und Spitzen nebst Maschinen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. B17319 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer Stelle sucht, verlange die Allg. Vakanzen-Liste, Mannheim. 12258

Zimmer mit Pension vom 3. Nov. ab für einen Schüler der Baugewerkschule in guter Familie gesucht. Offerten unter Nr. 5831a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Damen finden freundl. u. distrete Aufnahme bei Frau Brenner, Sebamm, Spitalstraße 17, Straburg-Rendorf. 5418a.12.4

Gänselebern werden fortwährend angekauft. Kreuzstraße 10, 2. Stod, bei der Heinen Kirche. 10145\*

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer gute Vertretungen lohnenden Reiseposten sucht, schreibe an H. Bittner & Co., 5475a Hannover, Heiligensstr. 45.

Edel-Tannen-Honig. Postf. 10 Pf. franco 8.50 Mk., 5 Pf. franco 5 Mk. incl. Bische. Blütenhonig 9 Mk. resp. 5.50 Mk. O. Martinsen, Imkerer, Gerndbad.

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Wer übernimmt Umgang Karlsruher-Konkurrenz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistenten Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

**Anderegesellschaft Germania.**  
Mittwoch Abend,  
präcis 9 Uhr,  
**Gesellschafts-**  
**Abend**  
im „Sands-  
Incht“.  
Der Vorstand.

**Neuheit! Neuheit!**  
für  
**Jedermann.**  
„**Nelkenzünder**“  
der beste und billigste  
aller Gasselbstzünder  
empfiehlt der Allein-Vertreter  
**Konrad Schwarz**  
Installations-Geschäft  
**Waldstrasse 89.**  
Telephon 1917.  
11973.3.3  
**Gasglühkörper**  
in nur  
anerkannten Qualitäten.

**Ueberzieher**  
„**Ideal**“ à 22 Mk.  
ist hochmodern und solid.  
Nur zu haben bei  
12043.2  
**J. Schneyer,**  
Gde Marien- u. Werderstraße.

**Schönen Teint**  
und klare Haut  
erzielt Obermeyer's Herba-Soife, bewährt  
Mittel gegen Hautausschläge, Flech-  
ten, Hautunreinigkeiten, spröde  
Haut, Frostballen, rissige rote  
Hände, Hautjucken, Kopfschuppen,  
Haarausfall und hartnäckige Haar-  
krankheiten. Obermeyer's Herba-Soife  
ges. gesch. K. Pat. Amt No. 49950; enth.  
30% Seife, 35% Arnica, 35% Salbei, ist  
als Kinder-Soife unentbehrlich zur  
allein richtigen Hautpflege und  
Entfernung von Hautausschlägen  
u. s. w. Viele notariell beglaubigte Zeug-  
nisse von Privaten u. Ärzten. Zu haben  
per Stück M. 1.25 in Apotheken und  
Drogerien oder durch den Fabrikanten  
J. Gloth, Hanau & M.  
Auch zu haben in der Kronen-  
Läden- u. Stadtpothke; en  
groß & en détail bei Carl Roth,  
Hofdrogerie, Herrenstr. 26.

**Französische Haarfarbe**  
von **Jean Rabot** in Paris.  
Stelle und rotte Haare sofort braun  
und schwarz unergänglich edel zu  
färben, wird Jedermann erfucht, dieses  
neue, gift- und bleifreie Haarfärb-  
mittel in Anwendung zu bringen, da  
einmaliges Färben die Haare für im-  
mer echt färbt und nur der Nachwuchs  
alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden  
braucht, dient auch zur Stärkung bei  
blühendem Kopfhaar (Nr. 2.50).  
**Enthaarungs-Pomade**  
entfernt binnen 10 Minuten jeden  
lästigen Haarwuchs des Gesicht's und  
Arms. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas  
1.50 Mk.  
**Englische Bart-Zintur**  
befördert bei jungen Leuten rasch  
einen kräftigen Bart und verstärkt  
dünn gewachsene Härte. à Glas 2.00 Mk.  
**Ein schönes Gesicht**  
ist die beste Empfehlungskarte. Wo  
die Natur dieses verleiht, wird aber  
Nacht durch Gebrauch von Bern-  
hardt's Rosenmilch das Gesicht  
und die Hände weich und zart in  
jugendlicher Frische. Befestigt Leber-  
kade, Mitterer, Gesichtsröthe u.  
Sommererprossen, sowie alle Unrei-  
heiten des Gesicht's und Hände, à Glas  
Mk. 1.50. Zu haben bei  
**T. Delpy,**  
Friser- und Parfümerie-Geschäft,  
Gerrenstraße 17. 9415\*

**Bälzer Zwiebeln**  
empfiehlt in gefunder haltbarer Lager-  
ware pr. Ztr. Mk. 3.20, bei Mehr-  
abnahme entsprechend billiger, gegen  
Nachnahme. 5720a.3.3  
**A. Gauly, Herxheim (Pfalz)**  
**Für Würstler.**  
Suche Abnehmer für vollstehige  
Stöße, ohne Schenkel pro Ztr. 46 Mk.  
franco. 5838a.6.4  
**Hoh. Händter, Metzgerei,**  
Jugendheim (Pfalz).

# Was bezweckt die Kasseler Hafer-Kakao-Trinkkur?

Die Hafernahrung ist für Gesunde wie Kranke von wohlthätigstem, oft geradezu wunderbarem Einfluss. Die Aerzte haben darum die Erfindung von Hausens Kasseler Hafer-Kakao mit Freuden begrüßt u. die neuerdings sehr in Aufnahme gekommene **Kasseler Hafer-Kakao-Trinkkur** findet auf ihren Rat viele dankbare Anhänger. Ist jemand längere Zeit magen- od. darmleidend, od. sind Kinder in der Ernährung zurückgekommen, schwach, scrophulös, blutarm od. bleichsüchtig, so teile man die Kur so ein, dass man gerade zu solchen Tageszeiten eine Tasse Hausens Kasseler Hafer-Kakao zu sich nimmt, zu denen man sonst an derartige Getränke nicht gewöhnt ist, also ausser zum Frühstück in der Zeit Vorm. zwischen 10 u. 11, Nachm. zwischen 4 u. 5 u. Abends vor dem Schlafengehen zwischen 9 u. 11 Uhr. Hat sich jemand an Hausens Kasseler Hafer-Kakao gewöhnt, so wird er diese Kur monatlang fortsetzen können u. finden, dass sie die Blutbeschaffenheit bessert, die Nerventhätigkeit anregt u. eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Fett und Muskulatur bewirkt. Ein kurzer Versuch genügt natürlich nicht. Auch bei geistiger Abspannung u. dauernder Mattigkeit hat diese Kur schon Hervorragendes geleistet. Hausens Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals lose. 5390a

**Alte Brauerei Kammerer.**  
Heute Donnerstag:  
**Schlachttag,**  
wozu freundlichst einladet  
**Gustav Zahn.**  
Mache noch auf meine bekannt vorzügliche Küche aufmerksam.

**Friedrich Reichert, Schuhgeschäft,**  
Dillstadt, Regenfeldstraße 1.  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**fertigen Schuhwaren**  
für Herren, Damen und Kinder, von den einfachsten bis zu den  
feinsten zu äußerst billigen Preisen. 5701.8.6  
Neueste Fassons. Elegante Ausführung.  
Anfertigung nach Maß.  
Hochachtungsvoll **Friedrich Reichert.**  
Gleichzeitig bringe meine  
**Schnellsohlerei**  
in empfehlende Erinnerung und garantiere für gute, pünktliche, exakte  
Arbeit zu billigen Preisen.  
Herrenstiefel sohlen und stecken Mk. 2.40,  
Damenstiefel " " " " " 1.60,  
Kinderstiefel " " " " " von " - .90 an.  
Meine imprägnierten Sohlen, womit eine mehr als doppelte Haltbarkeit  
erzielt wird, kosten 20 Pfg. mehr das Paar.  
Hochachtungsvoll **Friedrich Reichert.**

**Heinrich Falke**  
Karlsruhe i. B.,  
24 Karlstraße 24  
fabriziert als Spezialität  
**Sterbewäsche und Grabkränze**  
11074 sowie sämtlichen 20.8  
**Sarg- und Todtenschmuck.**  
Verkauf nur en gros.

**Gummischuhe,**  
Harburger, Petersburger und amerikan. Fabrikate,  
in sämtlichen Nummern zu billigsten Preisen  
im Spezialgeschäft von 12163  
**Krenz, 21 Aretz & Cie. Telephon 219**  
Großherzogl. Hoflieferanten.

**la. Torfbrikets**  
empfehlen  
**Gehres & Schmidt, Zähringerstraße 110.**  
Telephon 200.

**Eine Sie befriedigende Feder**  
anden Sie gewiss in den beim Papierhändler erhältlichen  
Probenschachteln zu je 50 Pfennig von  
**Carl Kuhn & Co.**  
Stuttgart  
Probenschachtel Nr. 1 enthält 3 Dutzend Schul-Federn,  
Probenschachtel Nr. 2 enthält 2 1/2 Dutzend Cancell- u. Bureau-Federn,  
Probenschachtel Nr. 3 enthält 2 1/2 Dutzend Buch- u. Noten-Federn.

Für ein vornehmes  
**Illust. Reclame-Prachtwerk,**  
welches dem Fremdenverkehr dient, werden leistungsfähige,  
energische und solide  
**Vertreter und Reisende**  
gegen hohe Provision sofort gesucht. 5854a  
**Hamburg, Grimm 8. Franke & Scheibe.**

**J. Eckert**  
Hebelstr. 13. 1118  
Sprechstunden  
für Zahnkranke  
täglich v. 8-6 Uhr.

**Patent-**  
**Bureau S. Hauser**  
STRASSBURG i. E. 307a  
Eisenmannsplatz 1. \* Telephon 1787.

**Rhein-Tuch**  
Prachtvoller neuer Anzugstoff,  
3 Meter für 13.50 Mark. Eleganz,  
Unverwundlich! Muster sof. frei  
Tuchhaus Boetzkes, Düren 75.  
Mann kann  
Laachen, Singen,  
Sprechen, Kauen,  
mit jedem  
Künstlichen Gebiss,  
welches sonst lose im Munde sass,  
wenn man dasselbe mit  
**Apollopulver aromatique**  
(ges. gesch. unter No. 5166) bestreut.  
Per Büchse 50 Pf., nach Auswärts  
60 Pf. in Briefmarken in der Kronen-  
Apothek. 5613a\*

**Halb so billig wie**  
thierische Fleischextracte  
ist  
**Pflanzenfleischtract**  
**Ovos!**  
Zu haben in allen besseren  
Colonialwaren- und Delikatessen-  
Geschäften. 12156

**Eier! Eier!**  
alle Sorten, empfiehlt in stets frischer  
schwerer Waare, listenweise à  
1440 Stück zu stets äußersten Tages-  
preisen 3802a  
**Eier-Import u. Großhandlung**  
Importazione Pollami  
**Carl Ebner, Stuttgart,**  
Charlottenstraße 23, part.  
Telephon 3843.  
Telegramm-Adresse: „Importazione“.

**Brillant-Glanz-**  
**Bodenlad,**  
à Pfd. 50 Pfg. 11622  
**la. Parquetbodenwische, Stahl-**  
**spähne, Terpentindl.,** empfiehlt  
**Drogerie Th. Walz,**  
Kurvenstr. 17, Telephon 189. 9438\*

**Torf**  
**la. holländ. Stren und Muil,**  
liefert in jedem Quantum billigt  
**Karl Baumann**  
Karlsruhe, Akademiestraße 20.  
**Geld** sofort in jeder Höhe auf  
Schuldscheine, Wechsel, Bo-  
licen, Erdgas, Hypothek  
u. dergl. zu günstigen Bedingungen.  
E. Marlier, Nürnberg 52.

Tüchtige kautionsfähige  
**Zäpfler,**  
am liebsten Metzger, sucht Gross-  
anerol für  
**Mannheim u. Ludwigshafen.**  
Offerten unter Nr. 5777a an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

**Unterricht**  
in der englischen Sprache wird  
gelehrt. Engländerin oder Engländer  
bevorzugt. Offerten gefälligst unter  
Nr. B17258 an die Exped. der „Bad.  
Presse“. 2.2

**Agenten**  
können sich spielend 10 Mk. täglich  
verdienen, die für einen ganz neuen  
solchen Artikel die Privatfondschäft  
besuchen. Offerten an **Josel Czerny**  
in Heidelberg, Bahnhofstr. 53. 586\*a

**Jedermann**  
auch aus den besten Kreisen kann  
durch leichte Thätigkeit hohe Pro-  
vision erhalten, ev. feste Anstellung.  
Gefl. Offerten unter S. 3061 an  
**Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
11514 Karlsruhe. 8.6

Einem tüchtig. jüngeren  
Herrn, Verwaltungsbeam-  
ten od. Kaufmann, mit schön.  
Handfähr, kann für jetzt oder  
später bei ein. angeh. Ver-  
f.-Gesellschaft  
**Stellung nachgewiesen**  
werden. Offerten mit Zeugnis-  
abschriften unter S. L. 8419  
an **Andolf Mosse in Frank-**  
furt a. M. 5857a.2.1

**Heirath.**  
Zwei junge Damen von angenehmem  
Aussehen, aus guter Familie, von  
heiltem, lebenswürdigem Wesen,  
hässlich und im Besitze aller sonstigen  
guten Eigenschaften, suchen einen  
Lebensgefährten im Alter von 28 bis  
40 Jahren mit gleichen Eigenschaften,  
der seiner Frau ein behagliches glück-  
liches Heim bieten kann. Offerten  
mit Beifügung der Photographie  
unter Nr. B17325 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten. Strengste  
Vertraulichkeit angefordert.

**Zu kaufen**  
ein leichter, einpänniger  
**Personenwagen,**  
mit oder ohne Geschir, gesucht.  
Offerten unter F. K. 4584 an **Andolf**  
**Mosse, Karlsruhe i. B.** 12145

An frequenter Straße  
einer Fabrik u. Garnierie-  
stadt in der Nähe von Karls-  
ruhe ist ein dreistöckiges  
**Wohnhaus**  
mit gangbarem Speiserei und  
Küchenbiergeschäft, mit Magazin,  
Wahlstätte und ca. 240 am Garten  
um den Preis von 2.000 Mk. mit  
3-4000 Mk. Anzahlung zu ver-  
kaufen. - Gefl. Offerten unter  
Nr. 5862a an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Mühle-Verkauf.**  
Eine Mühle mit 3 Mahlgängen,  
Großgang und Griesgang, gut er-  
halten, mit konstanter Wasserkraft,  
guten Wohn- u. Oekonomiegebäuden,  
in fruchtbarer Gegend des strich-  
gaues und an der Eisenbahn gelegen,  
einschließlich von 3/4 Morgen Grund-  
stücken bei der Mühle, hat unter den  
günstigsten Zahlungsbedingungen zu  
verkaufen 11905.5.2  
**Sparkasse Eppingen.**

**Pianino,**  
vorzügliches Fabrikat, mit  
großem Ton, nur kurze Zeit  
gespielt, so gut wie neu, ist  
sehr billig abzugeben.  
5jährige Garantie. 11732  
**Fritz Müller,**  
Kaiserstr. 221,  
nächst der Douglasstraße.

**Geld!** Wer Darlehen od. Hypo-  
thek sucht, schreibe an  
**H. Bittner & Co.,**  
Hannover, Heiliggeiststr. 83. 5477a\*

Ein gut erhaltener, gebrauchter  
**Kassenschrank**  
wird sofort zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. 2324 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.\*

**Schlaf-Kanapee,**  
gut erhalten, wird zu kaufen  
gesucht. Offerten unter Nr. B17388  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Villa-Verkauf.**  
An einem der belebtesten, von Frem-  
den vielbesuchten Plätze am Bodensee  
ist eine musterhaft und solid gebaute  
Villa mit herrlich eingerichteten  
Wohnräumen, guten Stellen, Wasser-  
leitung, ringsherum schön angelegten  
Pier, Obst- und Gemüsegärten,  
Springbrunnen, Beranda und allen  
erdenklichen Bequemlichkeiten sofort  
zu verkaufen. Preis 26.000 Mk.  
Näheres durch das Zidd. Gesch.  
u. Hyp.-Verm.-Inst. **Stüttger**  
Wolffstraße 20. 11.8

**Drehsterei mit Motorbetrieb sell!**  
In generösem Städtchen bei  
Karlsruhe ist eine gut eingerichtete  
Drehsterei mit Motorbetrieb mit alter,  
guter Stundschäft samt Inventar und  
Barenvorräten, zweifelhafte Haus  
mit Laden für den Preis von  
25000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung  
wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B17386 an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Pianino,**  
vorzügliches Fabrikat, sehr we-  
nig gespielt, in nussb. Gehäuse,  
matt und polirt, ist sehr preis-  
werth zu verkaufen bei  
**Ludwig Schweisgut,**  
11433 Karlsruhe, 10.3  
4 Erbprinzenstrasse 4.

**Eine Plüschgarnitur,**  
Sofa, 4 Hautenils, sowie ein Rollen-  
Divan sind im Auftrag billigst  
zu verkaufen im Tapeziergeschäft  
von **Carl Hossfeld, Amalien-**  
straße 23. B17254.3.2

**Berschiedene Laden-Theken,**  
**Schränke, Schäfte aller Art**  
sind billig zu verkaufen.  
11675\* Göttschstraße 23.

**Zu verkaufen**  
eine hübsche Aussteuer, bestehend  
in: 2 halbranzösisch. Bettstellen, 2  
Bettstellen, 2 Kissen, 2 Matragen,  
2 Kleiderst., Schiffformer, Nachtsch.  
Wahlstisch, Zimmertisch, 4 Stühlen,  
Kommode, Küchenschrank, Kleidersch.  
2 Hofer um den billigen Preis von  
250 Mk. B17185.2.2  
**Jul. Ebel, Steinstr. 6.**

Für einen kath. Kaufmann der  
**Colonialwaarenbranche**  
bietet sich Gelegenheit, in einem wohl-  
habenden Städtchen der Pfalz ein  
guteingeführtes Geschäft zu  
miethen. Gefl. Offert. unt. Nr. 5834a  
an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

**Eine Dreizimmerwohnung**  
ist per sofort zu vermieten.  
**Gerwitzerstraße 29,**  
B1728a Hinterhaus, 2. St. 3.1  
Wegen Verlegung ist eine schöne  
2-Zimmer-Wohnung nebst Zu-  
behör sofort oder später zu vermieten.  
Zu erfragen Georg-Friedrichstr. 6,  
2. Stock oder parterre. B17346